



16. März 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Landeskirche veröffentlicht Mitgliederzahlen für 2025

Landesbischof Bilz: „Wir sind eine Kirche für andere.“

DRESDEN - Im Jahr 2025 verzeichnete die sächsische Landeskirche erneut sinkende Mitgliederzahlen. „Während die Mitgliederverluste durch verstorbene Mitglieder der demografischen Lage in Sachsen entsprechen, macht uns die hohe Zahl an Menschen, die aus der Kirche austreten, große Sorgen“, sagt Kathrin Schaefer, Finanzdezernentin im Landeskirchenamt. Insgesamt verlor die Landeskirche innerhalb des letzten Jahres 17.711 Mitglieder und zählte am 31. Dezember 2025 insgesamt 557.793 evangelische Christen.

Landesbischof Tobias Bilz betont: „Wir sind eine Kirche für andere - und das werden wir bleiben, auch wenn wir kleiner werden.“ Große Institutionen stünden eher in der Gefahr selbstbezüglich zu sein, so der Landesbischof „Könnte es sein, dass eine Kirche in der Minderheit zu einer Erneuerung findet, wenn sie sich konsequent auf den Nutzen für andere konzentriert? Bereits jetzt sind wir täglich für tausende Menschen in Sachsen da.“

Die Arbeit von Kirche und Diakonie sei in Sachsen nicht wegzudenken - ob in den evangelischen Kindertagesstätten und Schulen, den Pflegeheimen und Beratungsstellen der Diakonie, in der Kirchenmusik, in Kirchen oder auf Friedhöfen in evangelischer Trägerschaft. „Diese Einrichtungen stehen grundsätzlich allen Menschen in Sachsen unabhängig ihres Glaubens zur Verfügung“, so der Landesbischof.

„Der Dienst an den Menschen, der die Diakonie ausmache, gehört schon immer zum Wesen der Kirche dazu“, betont er. Ebenso sei Bildung eine zentrale Aufgabe für die Landeskirche, die sich aus dem reformatorischen Gedanken eines mündigen Glaubens heraus ergebe. „Die evangelischen Kindertagesstätten und Schulen in Sachsen besitzen eine hohe Attraktivität für Eltern, die sich für ihre Kinder eine Bildung wünschen, in der der einzelne Mensch und christliche Werte im Mittelpunkt stehen“, so Bilz. Auch Kirchen und Friedhöfe prägten die sächsischen Dörfer und Städte und stünden für Heimat, Glaubenstradition, Kultur und Geschichte in einer Region. „Sie zu erhalten ist eine große Aufgabe, die wir für viele Menschen über unsere Kirche hinaus leisten“, betont der Landesbischof. Ebenso besitzt die Kirchenmusik in Sachsen eine lange und starke Tradition. „Die vielen Kantoreien, Kurrenden und Posaunenchöre prägen die Kulturlandschaft Sachsens mit - gerade in der Passions- und Weihnachtszeit sind die geistlichen Konzerte in Kirchen für viele Menschen ein besonderer Höhepunkt“, so Bilz.

Die Mitgliederzahlen im Überblick

Zum 31. Dezember 2025 gehörten der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens 557.793 evangelische Christen an. Am Ende des Vorjahres zählte die sächsische Landeskirche noch 575.504 Mitglieder. Damit verlor die Landeskirche innerhalb des letzten Jahres insgesamt 17.711 Mitglieder (im Jahr 2024 waren es 16.864).

Getauft wurden 2025 3260 Kinder und Erwachsene. Im Vorjahr lag die Zahl der Taufen bei 3134. 350 neue Mitglieder wurden in die Landeskirche aufgenommen (Vorjahr: 320).



16. März 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

11.844 Gemeindeglieder sind im Jahr 2025 verstorben. Nach den hohen Zahlen Verstorbener in den Jahren der Corona-Pandemie (2020: 15.012, 2021: 14.891) sind die Zahlen wieder konstant auf niedrigerem Niveau (zum Vergleich 2024: 11.876). Durch Austritte verlor die Landeskirche 2025 insgesamt 10.014 Mitglieder. Diese Zahl ist gleichbleibend hoch wie in den Vorjahren (2024: 9.761, 2023: 10.407).

Hintergrund: Diakonie in Sachsen

Zur Diakonie gehören Angebote von Kirchgemeinden wie Besuchsdienste oder Sprachtreffs ebenso wie die professionelle Arbeit der Diakonie in Sachsen. Die Diakonie Sachsen mit ihren Werken und Einrichtungen ist der soziale Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Rund 28.000 hauptamtliche Mitarbeitende arbeiten in rund 2.000 ambulanten und stationären Diensten wie Pflegeheimen, Sozialstationen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Beratungsstellen und Kindertagesstätten.

Hintergrund: Evangelische Bildung in Sachsen

Mit 287 evangelischen Kindertagesstätten und 93 evangelischen Schulen ist Sachsen deutschlandweit Spitzenreiter. Daneben besuchen insgesamt 80.000 Schülerinnen und Schüler den Evangelischen Religionsunterricht, was ca. 21% der gesamten Schülerschaft ausmacht. In der Evangelischen Jugend in Sachsen sind alle im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens tätigen Gruppen evangelischer Jugendarbeit organisiert. Dazu gehören die Jugendgruppen in den Kirchgemeinden, auf der Kirchenbezirksebene sowie auf Landesebene sowie Vereine wie der CVJM Landesverband Sachsen e.V., der Sächsische Jugendverband EC sowie der VCP Verband Christlicher Pfadfinder*innen Sachsen e.V. Damit ist die Evangelische Jugend in Sachsen der größte inhaltlich arbeitende Jugendverband Sachsens.

Hintergrund: Evangelische Kirchenmusik in Sachsen

In Sachsen hat die Kirchenmusik eine starke und lange Tradition. Seit vielen Jahrhunderten musizieren bedeutende Chöre und Kantoreien geistliche Musik und prägen damit die Kulturlandschaft Sachsen entscheidend mit. Die Kirchenmusik in Sachsen ist auch ein wichtiger Motor des Tourismus. Heute singen rund 17.000 Mitglieder in ca. 500 Kirchenchören und Kantoreien und 350 Kurrenden und Kinderchören. Dazu gibt es über 450 Posaunenchöre und 360 Instrumentalgruppen, in denen ca. 10.000 Mitglieder musizieren. In ländlichen Regionen sind Konzerte in Kirchen oft das einzige Kulturangebot.

Hintergrund: Evangelische Kirchen und Friedhöfe in Sachsen

Die rund 1.600 Kirchen und Kapellen im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens dienen in erster Linie als Versammlungsräume für Gottesdienste und Andachten. Aber auch geistliche Konzerte und kirchenmusikalische Veranstaltungen, Vorträge, Gesprächsforen oder Ausstellungen finden in ihnen statt. Sie stehen allen Menschen zur persönlichen Andacht, als Ruheort und zur Besichtigung offen. Mit ihren Türmen prägen Kirchen seit Jahrhunderten die Kulturlandschaft Sachsens. In manchen Landstrichen sind sie die einzig verbliebenen öffentlichen Räume für Begegnung und Gemeinschaft im Ort.





16. März 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Etwa 1.200 Friedhöfe in Sachsen befinden sich in Trägerschaft von Körperschaften der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Mit rund 65 Prozent der im Freistaat vorhandenen Bestattungsplätze pflegen die evangelischen Friedhöfe wesentlich das lebendige Immaterielle Erbe Friedhofskultur. Grüne Stadtteil- und Dorffriedhöfe halten das Gedenken an Verstorbene wach und trösten Hinterbliebene. Über das Grab auf dem Friedhof bleibt der Einzelne aufgehoben in der Gemeinschaft mit den Lebenden. Nach christlicher Überzeugung ist der Friedhof auch ein Ort der Hoffnung, dass das Leben mit dem Tod nicht endet.

